

**Meinungen zur  
Region Steigerwald**

Ergebnisse einer Repräsentativbefragung  
von Bewohnern der Region

9. September 2014  
q4547/30458 Ma/Hr

forsa  
Politik- und Sozialforschung GmbH  
Büro Berlin  
Max-Beer-Str. 2/4  
10119 Berlin  
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

## **Vorbemerkung**

Im Auftrag des Vereins Unser Steigerwald e.V. und der JDB Media GmbH hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH eine repräsentative Befragung von 1.001 Anwohnern in der Region Steigerwald durchgeführt.

Die Erhebung wurde vom 4. bis 22. August 2014 mit Hilfe computergestützter Telefoninterviews (CATI) durchgeführt. Dabei wurden 331 Personen in der kreisfreien Stadt Bamberg, 261 Personen in der kreisfreien Stadt Schweinfurt und 409 Personen in den an den Steigerwald angrenzenden Gemeinden in den Landkreisen Bamberg (85 Personen), Haßberge (218 Personen) und Schweinfurt (106 Personen) telefonisch befragt. Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

## 1. Bevorzugte Herkunftsgebiete von Holz für Holzprodukte

Die Bewohner in der Region Steigerwald wurden zunächst gefragt, aus welchen Gebieten Holz für Holzprodukte idealerweise bezogen werden sollte.

37 Prozent sprechen sich dafür aus, dass das Holz aus Bayern bezogen werden sollte.

26 Prozent nennen Deutschland, 14 Prozent Europa als bevorzugte Herkunftsregion.

Nur wenige sind der Meinung, dass das Holz für Holzprodukte im Idealfall aus dem nicht-europäischen Ausland kommen sollte.

18 Prozent der Befragten – insbesondere den Jüngeren – ist die Herkunft des Holzes egal.

### ▪ Bevorzugte Herkunftsgebiete von Holz für Holzprodukte?

Holz für Holzprodukte sollte im Idealfall bezogen werden aus:

	Bayern %	Deutsch- land %	Europa %	dem nichteuropä- ischen Ausland %	Herkunft *) ist egal %
insgesamt	37	26	14	2	18
Stadt Bamberg	38	27	15	0	17
Stadt Schweinfurt	30	26	15	5	20
Gemeinden in den Landkreisen Bamberg, Haßberge, Schweinfurt	42	26	12	2	16
Männer	40	22	14	3	19
Frauen	35	30	14	1	17
14- bis 29-Jährige	23	27	14	1	30
30- bis 44-Jährige	42	18	18	4	17
45- bis 59-Jährige	39	29	17	2	11
60 Jahre und älter	43	31	9	1	14

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

## 2. Anzahl der Naturschutzgebiete in Deutschland

In der Frage, ob es in Deutschland genügend Naturschutzgebiete gibt oder mehr Naturschutzgebiete eingerichtet werden sollten als bisher, zeigen sich die Bewohner der Region Steigerwald gespalten: 46 Prozent meinen, dass es alles in allem genügend Naturschutzgebiete gibt, 45 Prozent sind hingegen der Ansicht, dass mehr Naturschutzgebiete eingerichtet werden sollten.

Befragte in den Gemeinden der Landkreise Bamberg, Haßberge und Schweinfurt sind häufiger als Befragte in den kreisfreien Städten Bamberg und Schweinfurt der Meinung, dass es alles in allem genügend Naturschutzgebiete in Deutschland gibt.

Unter den Parteianhängern meinen insbesondere die Anhänger der Grünen, dass mehr Naturschutzgebiete werden sollten als bisher.

▪ Anzahl der Naturschutzgebiete in Deutschland

In Deutschland gibt es alles in allem genügend Naturschutzgebiete

	ja	nein, *) mehr Natur- schutzgebiete
	%	%
insgesamt	46	45
Stadt Bamberg	40	48
Stadt Schweinfurt	41	50
Gemeinden in den Landkreisen Bamberg, Haßberge, Schweinfurt	55	39
Männer	51	43
Frauen	42	47
14- bis 29-Jährige	38	56
30- bis 44-Jährige	45	50
45- bis 59-Jährige	44	47
60 Jahre und älter	55	34
Anhänger der: CSU	53	39
SPD	41	56
Grünen	26	67

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

51 Prozent derjenigen, die für die Einrichtung von mehr Naturschutzgebieten in Deutschland sind, meinen, dass auch dann mehr Naturschutzgebiete eingerichtet werden sollten, wenn dafür weniger Holz aus Deutschland genutzt werden kann.

39 Prozent wären in diesem Fall gegen die Einrichtung von weiteren Naturschutzgebieten.

Auch in dieser Frage sind insbesondere die Anhänger der Grünen der Meinung, dass Naturschutzgebiete auch dann eingerichtet werden sollten, wenn dafür weniger einheimisches Holz genutzt werden kann.

Auf alle Befragten bezogen wären damit lediglich 23 Prozent uneingeschränkt für die Einrichtung weiterer Naturschutzgebiete in Deutschland.

- **Einrichtung weiterer Naturschutzgebiete auch bei mehr Holzimport?**  
(Basis: Befragte, die für die Einrichtung von mehr Naturschutzgebieten sind)

Es sollten auch dann mehr Naturschutzgebiete eingerichtet werden, wenn dafür weniger Holz aus Deutschland genutzt werden könnte

	ja %	nein *) %
insgesamt	51	39
Stadt Bamberg	46	42
Stadt Schweinfurt	59	35
Gemeinden in den Landkreisen Bamberg, Haßberge, Schweinfurt	51	39
Männer	61	33
Frauen	43	44
14- bis 29-Jährige	48	43
30- bis 44-Jährige	52	35
45- bis 59-Jährige	50	41
60 Jahre und älter	55	36
Anhänger der: CSU	46	42
SPD	52	38
Grünen	63	34

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

### 3. Bekanntheit der Pläne über die Einrichtung eines Nationalparks

Drei Viertel (75 %) der Befragten aus der Region Steigerwald haben von den Plänen zur Einrichtung eines Nationalparks in der Region Steigerwald gehört oder gelesen.

Insbesondere Befragten aus den Gemeinden in den Landkreisen Bamberg, Haßberge und Schweinfurt sowie den über 45-Jährigen sind diese Pläne bekannt.

Deutlich weniger bekannt sind die Pläne hingegen bislang bei den Bewohnern der Stadt Schweinfurt und den Jüngeren in der Region.

#### ▪ Bekanntheit der Pläne über die Einrichtung eines Nationalparks

	Es haben von den Plänen zur Einrichtung eines National- parks in der Region Steigerwald schon gehört oder gelesen %
insgesamt	75
Stadt Bamberg	70
Stadt Schweinfurt	58
Gemeinden in den Landkreisen Bamberg, Haßberge, Schweinfurt	89
Männer	74
Frauen	75
14- bis 29-Jährige	45
30- bis 44-Jährige	74
45- bis 59-Jährige	84
60 Jahre und älter	91



#### 4. Meinungen zur Einrichtung eines Nationalparks

In der Region Steigerwald existiert bereits ein Naturpark, der auch forstwirtschaftlich und touristisch genutzt werden kann. Einige fordern darüber hinaus die Einrichtung eines Nationalparks, dessen Gebiet dann aus Gründen des Naturschutzes nicht bewirtschaftet und nur eingeschränkt betreten werden darf.

36 Prozent der Befragten sprechen sich dafür aus, dass in der Region Steigerwald zusätzlich zum bereits bestehenden Naturpark ein Nationalpark eingerichtet werden sollte.

Eine Mehrheit (57 %) der Bewohner spricht sich gegen die Einrichtung eines Nationalparks aus.

Am größten fällt die Ablehnung der Pläne zur Einrichtung eines Nationalparks unter den Befragten in den Landkreisen Bamberg, Haßberge und Schweinfurt, den über 60-Jährigen, den Anhängern der CSU und denjenigen aus, die generell der Meinung sind, dass es in Deutschland bereits heute ausreichend Naturschutzgebiete gebe.

Eine (deutliche) Mehrheit für die Einrichtung eines Nationalparks in der Region Steigerwald findet sich lediglich unter den Anhängern der Grünen sowie unter denjenigen, die generell der Meinung sind, dass in Deutschland mehr Naturgebiete eingerichtet werden sollten. Auch in der kleinen Gruppe derjenigen, die bislang von Plänen für den Nationalpark nichts gehört hatten, spricht sich eine Mehrheit dafür aus.

▪ Einrichtung eines Nationalparks in der Region Steigerwald?

In der Region Steigerwald sollte  
zusätzlich zum bestehenden Naturpark  
ein Nationalpark eingerichtet werden

	ja %	nein *) %
insgesamt	36	57
Stadt Bamberg	41	46
Stadt Schweinfurt	40	53
Gemeinden in den Landkreisen Bamberg, Haßberge, Schweinfurt	28	68
Männer	37	55
Frauen	34	58
14- bis 29-Jährige	44	47
30- bis 44-Jährige	38	52
45- bis 59-Jährige	36	59
60 Jahre und älter	29	65
Ausreichend Naturschutz- gebiete:		
- ja	18	76
- nein	58	36
Bekanntheit der Pläne für Nationalpark:		
- ja	31	63
- nein	50	37
Anhänger der: CSU	29	66
SPD	48	46
Grünen	54	31

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

## 5. Entscheidung über die mögliche Einrichtung eines Nationalparks

13 Prozent der Befragten in der Region Steigerwald meinen, dass über die mögliche Einrichtung eines Nationalparks die gewählten Vertreter in den betroffenen Gemeinden entscheiden sollten.

Eine große Mehrheit (83 %) ist hingegen der Meinung, dass die Bürger der betroffenen Gemeinden durch einen Bürgerentscheid über diese Frage entscheiden sollten.

### ▪ Wer sollte über die mögliche Einrichtung eines Nationalparks entscheiden?

Über die mögliche Einrichtung eines Nationalparks sollten entscheiden:

	die gewählten Vertreter im Gemeinderat in den betroffenen Gemeinden %	die Bürger der betref- *) fenen Gemeinden durch einen Bürgerentscheid %
insgesamt	13	83
Stadt Bamberg	15	76
Stadt Schweinfurt	17	79
Gemeinden in den Landkreisen Bamberg, Haßberge, Schweinfurt	8	90
Männer	15	78
Frauen	10	87
14- bis 29-Jährige	10	90
30- bis 44-Jährige	8	87
45- bis 59-Jährige	16	81
60 Jahre und älter	16	80

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

## Zusammenfassung

Aus Sicht der Mehrheit der Befragten in der Region Steigerwald sollte im Idealfall das Holz für Holzprodukte aus Bayern bzw. Deutschland bezogen werden.

Bei der Frage nach der Anzahl der Naturschutzgebiete in Deutschland zeigen sich die Befragten gespalten: 46 Prozent meinen, dass es alles in allem genügend Naturschutzgebiete in Deutschland gibt, 45 Prozent sind der Ansicht, dass mehr Naturschutzgebiete als bisher eingerichtet werden sollten.

Knapp 40 Prozent derjenigen, die mehr Naturschutzgebiete grundsätzlich befürworten, sprechen sich allerdings dagegen aus, wenn dafür weniger Holz aus Deutschland genutzt werden könnte.

Die Pläne zur Einrichtung eines Nationalparks Steigerwald sind der überwiegenden Mehrheit der Bewohner in der Region bekannt – drei Viertel der Befragten – insbesondere Bewohner in den Gemeinden der Landkreise Bamberg, Haßberge und Schweinfurt sowie die über 45-Jährigen haben davon gehört oder gelesen.

Für die zusätzliche Einrichtung eines Nationalparks in der Region Steigerwald zum bereits bestehenden Naturpark sprechen sich 36 Prozent der Bewohner in der Region aus. Die Mehrheit (57 %) spricht sich allerdings gegen die Einrichtung eines Nationalparks aus.

In der Frage, wer über die mögliche Einrichtung eines Nationalparks entscheiden sollte, spricht sich die überwiegende Mehrheit (83 %) der Bewohner in der Region dafür aus, dass die Bürger der betroffenen Gemeinden durch einen Bürgerentscheid direkt über diese Frage entscheiden sollten.